



Wolkenrasen



Stadtteil Wolkenrasen

Fotomontage: Wolfgang Sitter

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

ab Januar 2010 haben die 5500 Bewohner im Wolkenrasen, dem größten Sonneberger Stadtteil, eine eigene Zeitung, die „Stadtteilzeitung Wolkenrasen“. Das neue Jahr beginnt also mit etwas wirklich Neuem.

Die Redaktion gründete sich im Oktober 2009. Ihr gehören folgende Mitglieder an: Maren Conrad, Herma Fuchs, Thomas Höfling, Luise Jentsch, Barbara Reuter, Christiane Sitter, Andreas Schneider, Wolfgang Sitter. Unterstützung erhält die Redaktion durch Dipl.-Medienwirtin Heidi Losansky, die in der Stadtverwaltung Sonneberg als Pressesprecherin tätig ist. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Stadtteilzeitung wird berichten über das Leben im Wolkenrasen, die Kindergärten und Schulen, die Bewohner, über Veranstaltungen in der „Wolke 14“ und im gesamten Wohngebiet, über besonders Schönes, Lobenswertes, aber auch Kritikwürdiges. Gerne nehmen wir interessante Beiträge von Leserinnen und Lesern mit auf und hoffen, dass die Zeitung dazu beiträgt, das Zusammenleben zu verbessern.

Die Zeitung wird in einer Auflage von 4000 Exemplaren gedruckt. Sie erscheint jeden zweiten Monat zum Monatsende und wird den Haushalten des Wolkenrasens und seiner Umgebung als Beilage zum „Sonneberger Wochenspiegel“ zugestellt.

Grußwort

Ich wünsche der neuen Stadtteilzeitung im Wolkenrasen einen erfolgreichen Start und für die Zukunft viele interessante Ausgaben.

Der ehrenamtlichen Redaktion wünsche ich gute Ideen und viel Freude bei der Arbeit.

Ganz herzlich danke ich dem Freistaat Thüringen, besonders dem Landesverwaltungsamt und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung für die Zuwendungen beim Bau und bei der Ausgestaltung des Stadtteilzentrums Wolkenrasen „Wolke 14“. Auch die Stadtteilzeitung wird vom Land Thüringen gefördert.

Sibylle Abel, Bürgermeisterin

Die Redaktion ist gespannt auf Ihre Reaktionen und freut sich schon jetzt auf Ihre Meinungen, Anmerkungen und Vorschläge. Sprechen Sie die Redakteure oder auch die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums an. Sie haben für Sie immer ein offenes Ohr.

Die Redaktion

Kurznachrichten

Sonneberger Faschingsumzug am 16. Februar

Der diesjährige Umzug am Faschingsdienstag wird zur Freude der Sonneberger und der vielen Besucher aus dem Umland bunt und lustig werden. Er beginnt wieder am Alten Rathaus und führt durch die Bahnhofstraße bis zum Rathaus. An der gesamten Umzugstrecke gilt in der Zeit von 12 bis 17 Uhr Halteverbot. Bonbons, handelsübliches Konfetti und Luftschlangen dürfen nur beim Umzug ausgeworfen werden.

Nach dem Umzug in den „Schlauch“

Quasi in einer Art Verlängerung geht der traditionelle Sonneberger Fasching auch im Wolkenrasen weiter. Am Faschingsdienstag kann ab 14 Uhr in der Gaststätte „Zum Schlauch“ zünftig gefeiert werden. Für akustische und kulinarische Feinheiten wird gesorgt. Bereits ab 11 Uhr bietet das Vereinsheim „Am Stadion“ einen deftigen Mittagstisch an, u. a. mit Klößen und Merchbrüh. Inhaber Steffen Schmidt und sein Team laden an diesem Tag in beide Lokalitäten herzlich ein. (höf)

Neuer Service für ältere Bürger im Wolkenrasen

Ältere und bedürftige Bewohner des Wolkenrasens können seit kurzem ein neues Serviceangebot nutzen. Frau Diana Scheler-Eckstein und ihre Mitarbeiter bieten Dienstleistungen zu einem fairen Preis an. Ermöglicht werden hauswirtschaftliche Arbeiten, Hilfe bei der Grabpflege, dringende Besorgungen oder kleinere Reparaturen im heimischen Haushalt. Anfragen werden unter der Servicenummer 0170 - 322 65 33 entgegengenommen.

Mehr Möglichkeiten

Die Naturerkundungsmeile hinter dem Stadtteilzentrum liegt noch im Winterschlaf. Der neue Rodelberg hingegen lädt die kleineren Kinder zum Rodelspaß ein. Gespannt darf der Besucher auch schon auf den Planetenweg sein. Dieser soll mit Schrifftafeln ausgestattet werden, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen.

Platzumgestaltung

Vorgesehen ist, dass der Platz vor dem Edeka-Einkaufsmarkt sein Gesicht verändert. Im Planungsprozess fanden auch Ideen der Bewohner Berücksichtigung. Künftig sollen Schatten spendende Bäume einen quadratischen Bereich umsäumen. Ein Spielfeld wird zu Schach- oder Damespiel einladen. Fachschüler der Fachrichtung „Gestaltung“ der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg übernehmen das Design der Spielfiguren. Die Herstellung selbst erfolgt im Sonneberger Ausbildungszentrum. Da der Stadtrat dem Projekt zugestimmt hat, können im Frühjahr erste Arbeiten beginnen.

Kontaktdaten der Redaktion

Telefon 426339
Fax 469195

E-Mail reuter-b@wolke14.de



„Wolke 14“ erfolgreich gestartet

Das Stadtteilzentrum „Wolke 14“ hat seine Türen geöffnet. Das Haus mit seinen drei Mehrzweckräumen, der Töpferwerkstatt, dem Computerkabinett und der großen Halle bietet vielfältige Möglichkeiten der Betätigung für alle. Schnell wurde es angenommen. Senioren treffen sich im Computerkabinett, um sich mit den modernen Medien vertraut zu machen. Zur Veranstaltungsreihe „Nachbar trifft Nachbar“ kommen Bewohner des Stadtteils zusammen zum Tanztee, aber auch um sich über verschiedene Themen auszutauschen, Handarbeitstechniken weiterzugeben oder einen Dia-Vortrag zu sehen. Beim Eltern-Kind-Treff „Fuchs und Elster“ geht es um Themen des Zusammenlebens in der Familie und im Umfeld. Es wird gemeinsam gebastelt, gebacken, bei den Hausaufgaben geholfen. Lieblingsbücher werden in kleinen Buchlesungen vorgestellt.

Die Krabbelgruppe „Tausendfüßler“ bietet jungen Muttis die Möglichkeit sich auszutauschen. Die Kleinen machen erste Erfahrungen mit anderen Kindern.

Die Gemeinschaftsaufgabe der „Wolke 14“ besteht in der vernetzten Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Neben Bewohnern des Stadtteils nutzen Kindertagesstätten, Schulen und Vereine die Einrichtung. Vielfältige Veranstaltungen werden gebucht und eigene für die Öffentlichkeit angeboten. Interessierte Kinder und Jugendliche können „Trommeln“ lernen, sich im Bauchtanz oder Rock 'n' Roll üben, Tischtennis oder Badminton spielen. Andere besuchen Veranstaltungen wie „Schüler lesen für Schüler“. Die Halle lädt zu Sport, Theater, Film und Veranstaltungen der Kirche ein.

Gemeinsam wurden schon einige Programme gestaltet, z. B. Tage der offenen Tür, Ferienveranstaltungen, Kinder waren als Detektive im Stadtteil unterwegs, ein Kinderlampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer sowie eine „Russische Weihnacht“, verschiedene Musicals und vieles mehr.

Haben auch Sie Vorschläge und Hinweise für Veranstaltungen? Ihre Meinung ist uns wichtig.

Barbara Reuter



Offene Türen im Stadtteilzentrum

Aufnahme: Heidi Losansky

Persönlichkeit „Kind“

Kinder sind Persönlichkeiten. Jedes Kind ist einzigartig. Es muss rechtzeitig gefördert werden und braucht ein Gerüst fürs Leben. Es lernt in seiner sozialen Umgebung und auf dem Weg zum Verstehen der Welt braucht es Begleitung. Wie sehen wir Kinder heute? Wie sehen Kinder die Erwachsenen? Jedes Kind macht eigene Erfahrungen.

Eine wohlwollende stützende Atmosphäre trägt entscheidend dazu bei, sich zu trauen, eigene Ideen und Vorstellungen mutig zum Ausdruck zu bringen, mit der Umwelt in Kontakt zu treten. Wir, die Erwachsenen, schaffen die Rahmenbedingungen, sind verantwortlich.

In den nächsten Ausgaben unserer Zeitung werden wir das Thema „Kind“ immer wieder aufgreifen. Wir möchten mit Ihnen, liebe Leser, ins Gespräch kommen, Ihre Erfahrungen und Anmerkungen aufgreifen. Im Stadtteil Wolkenrasen gibt es drei Kindereinrichtungen, die wir Ihnen vorstellen und über die wir regelmäßig berichten werden.

Barbara Reuter

Wer will glückliche Kinderaugen sehn ...

Die Kindertagesstätte „Pustebume“ im Wolkenrasen besteht seit 1981. Sie wurde seit März 2009 umfangreich

saniert. Im August 2009 war dann der große Einzug. 80 Kinder, neun Erzieherinnen mit Leiterin, Frau Wege-Rudaj, waren begeistert von ihrem neuen Zuhause.

In der „Pustebume“ gibt es fünf altersgemischte Gruppen für Kinder von ein bis sechs Jahren. Diese Kindertagesstätte ist eine „naturnahe“ Kindereinrichtung. Die Erzieherinnen arbeiten nach einem konzeptbezogenen Ansatz von Prof. Dr. Norbert Huppertz.

Es werden regelmäßige Waldtage durchgeführt. Der Naturspielplatz ist eine Augenweide. Dieser wurde zusammen mit den Eltern erschaffen und auch die Kinder haben fleißig mitgesägt und -gehämmert. Sie lieben ihren Spielplatz. Hier können sie nach Lust und Laune spielen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Fünf Erzieherinnen haben eine Zusatzqualifikation zum Naturerzieher erworben. Bienenwachskneten, einmal in der Woche Backen oder auch der Waldtag stehen auf dem Programm. Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Besuch einer Imkerei und eines Glasbläasers. Auch Wandern in den Wustungen oder zum Kuhstall in Rohof wurde zum Erlebnis. Der Mutter-Kind-Treff und gemütliches Beisammensein runden eine vielfältige Veranstaltungspalette ab.



Neuer Gruppenraum der KTE „Pustebume“

Aufnahme: Silvia Wege-Rudaj

Nach Überwindung mancher Hürden wurde der Neustart ein erfolgreicher Neubeginn. Alle fühlen sich wohl im neuen Zuhause und freuen sich auf jeden neuen Kindergarten tag.

Luise Jentsch

Erst belächelt, jetzt schon etabliert

Der Tanztee in der „Wolke 14“ nimmt immer mehr Fahrt auf



Tanztee: Zu jedem Song wird fleißig getanzt.

Aufnahme: Wolfgang Sitter

Am Anfang argwöhnisch belächelt, aber jetzt schon fest etabliert, wird der als Tanztee bezeichnete Seniorennachmittag im neuen Stadtteilzentrum bestens angenommen und besucht.

Seit den 20er Jahren schon trifft man sich weltweit bei Kaffee, Tee oder anderen Getränken in den Nachmittags- und Abendstunden zu einem geselligen Beisammensein, lernt neue Leute kennen, redet und tanzt. Begegnung durch Bewegung also im wörtlichen Sinne. Und auch wenn diese Tradition seinerzeit in England begründet wurde, so ist die Idee nun auch in Sonneberg wieder auf fruchtbaren Boden gefallen.

Moderator und DJ Torsten Donau versteht es jedenfalls prima, den überwiegend älteren Tanzfans die richtigen Worte und die entsprechende Musik zu präsentieren. Und dass junge Leute ebenso erstklassig in den Rah-

men eines Tanztees passen, zeigte sich bei der zweiten Auflage zum Jahresausklang 2009, als der Chor der Grundschule Wolkenrasen den Nachmittag bestens musikalisch einleitete. Vor allem die Damen im gereiften Alter nahmen später die gute Stimmung auf, tanzten wie 20-Jährige und beklagten sich über mangelnde männliche Begleitung. Doch das soll sich spätestens am 11. Februar ändern, wenn es ab 14 Uhr eine Neuauflage des Sonneberger Tanztees geben wird.

Thomas Höfling

Sportlich unterwegs in der „Wolke 14“

Neben zahlreichen Freizeitangeboten im gestalterischen und kulturellen Bereich gibt es auch viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten.

Das Multifunktionale Zentrum verfügt über eine große Sporthalle, einen Kraftsportraum, entsprechende Umkleieräume mit Duschmöglichkeiten. Für viele Vereine stellt die Sporthalle eine Bereicherung dar, denn sie können hier unter optimalen Bedingungen trainieren. Für den Bereich Tischtennis stehen Platten zur Verfügung. Die Abteilung Badminton des SG 1951 kann drei Felder nutzen. Aber auch allgemeine Sportgruppen trainieren hier regelmäßig, ebenso eine Gruppe des Leichtathletik-Vereins Sonneberg. Kindergärten führen ihren „Sportunterricht“ in der „Wolke“ durch, das Hermann-Pistor-Gymnasium hat ihre AG „Badminton“ hierher verlegt, die Förderschule die AG „Tischtennis“. Auch die Sonneberger Schachspieler nutzen die neue Einrichtung, zum einen wird trainiert, zum anderen werden Punktspiele durchgeführt. Gerade für Kindertageseinrichtungen eröffnet die „Wolke“ neue Möglichkeiten: Es können die verschiedensten Sport- und Spielgeräte genutzt werden, so dass eine vielseitige sportliche Beschäftigung der Kinder möglich ist.

An Wochenenden finden in der Sporthalle überwiegend Wettkämpfe bzw. Punktspiele statt. Doch das ist noch nicht alles: Es gibt größere Veranstaltungen, auch kultureller Art. Hierzu wird die Sporthalle in einen großen Veranstaltungsraum mit Bühne verwandelt. Selbst Institutionen wie der Kreissportbund nutzen die Halle für ihre Veranstaltungen gerne.

Termine zu laufenden Veranstaltungen oder Trainingszeiten der Vereine können im Schaukasten vor der „Wolke 14“, in deren Eingangsbereich bzw. vor der Sporthalle eingesehen werden. Es ist auch möglich, einfach mal so vorbeizuschauen, um sich selbst ein Bild zu machen.



Die Halle ist immer gut besucht. Aufnahme: Rainer End

Projekttag – Unterricht einmal anders

Für uns Schüler der Klasse 7 der Cuno-Hoffmeister-Schule stand im Dezember ein Projekttag auf dem Programm. Wir waren in der „Wolke 14“. Frau Rabe, unsere Klassenleiterin, stellte uns am Anfang einen Tagesplan mit Aufgaben für Geschichte, Deutsch und Englisch vor. Bis 11 Uhr sollten wir diese Aufgaben selbstständig gelöst haben. Zwischendurch bereiteten wir gemeinsam ein Frühstück zu. Marcel, Jonathan und Frau Rabe gingen zusammen einkaufen und dann haben sie mit Alexander und Jennifer leckere Brötchen belegt. Nach dem Frühstück war Tischtennis oder Badminton angesagt. Dabei hat uns Herr Buhl unterstützt. Nach dem Sport haben wir uns gemütlich zusammengesetzt, Plätzchen gegessen und gewickelt. Nachdem jeder sein Geschenk erhalten hatte, spielten wir verschiedene Spiele z. B. Flaschendreher. Außer Frau Rabe und Herrn Buhl waren auch noch Herr Rabe und Frau Lukow da.

Wir wollten unseren Unterricht mal nicht in der Schule machen, sondern ganz anders. Außerdem konnten wir so die „Wolke 14“ besser kennenlernen. Das war ein richtig schöner Tag für alle.

Jacqueline Höfler

Cuno-Hoffmeister-Schule Wolkenrasen, Klasse 7

Woher kommt der Name Wolkenrasen?

Diese Frage taucht hin und wieder auf, aber keiner kann sie sicher beantworten. In einschlägigen Standardwerken findet man wenig Informatives. Also bleibt nur, auf das zurückzugreifen, was unlängst einmal veröffentlicht wurde. In unserer Tageszeitung stand 1994 unter der Überschrift: „Schon viel gerätselt und manchmal gespottet“, dass in der 1983 erschienenen heimatkundlichen Bestandsaufnahme „Zwischen Rennsteig und Sonneberg“ zu diesem Begriff folgende Erklärung nachzulesen ist: „Name wohl nach Molkenrasen, vergleiche den Flurnamen Molkenäcker in Schwärzdorf, benannt nach Molke - Pflanzentyp Melde.“

Es wird schlussfolgert, dass mit der Wolke und der Molke, einer wässrigen Flüssigkeit, die beim Gerinnen der Milch entsteht, dieser Eigenname nichts zu tun hat. Umgangssprachlich ist der Ausdruck Molke jedoch gebräuchlich für die Unkrautpflanze Melde.

Das heutige Gebiet des Wolkenrasens gehörte einst zu einem großen Teil zur Oberlinder Flur und zu einem anderen Teil zur Hönbacher Flur. Mir Sicherheit gedieh die Melde, die bei uns hier auch Molke genannt wird auf diesen Böden. Unsere Kleingärtner kennen das Unkraut



Melde oder Molke?

recht gut, denn es ärgert sie oft genug zwischen den Nutzpflanzen. Der Name Wolkenrasen soll also bewusst oder unbewusst durch den Konsonantentausch von M zu W entstanden sein. (hly)

Das Evangelische Gemeindezentrum Wolkenrasen

„Da schlägt ein Herz für den Wolkenrasen“

Angebote für die Jugend: Mittwoch, Freitag und Samstag (Tel. 70 85 26) **Nachmittage für Kinder:** 15-18 Uhr von Dienstag - Freitag (Tel. 42 24 30) **Senioren-Treff:** 14-tägig donnerstags 4. und 18. Febr., 4. und 18. März um 14.30 Uhr. **Selbsthilfegruppe Suchtbegleitung „Blaues Kreuz“:** Fr. 18 Uhr (Tel. 42 17 56)

Kurse und Seminare - Programme bitte anfordern. Seelsorge und Beratung nach Vereinbarung (Tel. 421467) Hausnahe soziale Dienste für Menschen, die Hilfe brauchen (Tel. 80 10 27).

Offene Treffen für jedermann am Samstag, 20. Febr., 27. März ab 18 Uhr. Herzliche Einladung zum „Herzschlag der Gemeinde“ Sonntag 10 Uhr.

Wir haben ein Zuhause und eine liebevolle Gemeinde gefunden. Wir haben einen Traum vom Leben!

„Wir haben ein Herz gefunden, das für uns schlägt!“

Evangelisches Gemeindezentrum Wolkenrasen

Pfarrer Günther Kreis Tel. 42 14 67

96515 Sonneberg, Friesenstraße 14, E-Post: guenther.kreis@gmx.de www.evangelische-gemeindezentrum-wolkenrasen.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten am Sonntag um 10 Uhr, den Frühstückstreffen, Gesprächsrunden und Gruppen und bieten ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren. Für Interessierte gibt es Kurse über den christlichen Glauben, Seminare für Männer und Frauen, für Ehepaare und Familien. Wir sind für Sie da: der Besuchsdienst, Angebot für Seelsorge und Gebet, Beratung für Menschen in Schwierigkeiten und Krisen.



Ein Ort, wo Gutes in ein Herz fallen kann. Ein Ort zum Aufatmen und Ruhe finden. Ein Heimatort für Kleine und Große.

Programm des Stadtteilszentrum Wolkenrasen „Wolke 14“

Regelmäßige Veranstaltungen

- Montag:**
- Krabbelgruppe „Tausendfüßler“ 15:00 bis 17:00 Uhr
Termine: 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., 29.03.
 - Computerkurs für Senioren 16:00 bis 17:00 Uhr
Termine: 08.02., 22.02.
- Dienstag:**
- Seniorensport 08:30 bis 09:30 Uhr
(wöchentlich)
 - Eltern - Kind - Treff „Fuchs und Elster“
(wöchentlich) 14:00 bis 17:00 Uhr
- Termine:**
- 02.02. Kinderfasching
 - 09.02. Geschenke basteln für den Frauentag



- 16.02. Teilnahme am Faschingsumzug
 - 23.02. Geschenke basteln zum Frauentag
 - 02.02. Üben für ein kleines Programm zum Frauentag
 - 09.03. Kleines Programm zum Frauentag
 - 16.03. Blumen basteln zum Frühlingsanfang
 - 23. / 30.03. Ostereier bemalen und Ostersträuße gestalten
- Hausaufgabenhilfe 14:00 bis 17:00 Uhr
(wöchentlich)
 - AG Badminton und Tischtennis 14:30 bis 16:00 Uhr
(wöchentlich)

- Mittwoch:**
- Frauenfrühstück 10:00 bis 12:00 Uhr (14-tägig)
Termine: 10.02.; 24.02., 10.03., 24.03.
 - Bauchtanz für Jugendliche 15:00 bis 16:30 Uhr
(wöchentlich)

- Donnerstag:**
- Nachbar trifft Nachbar 14:00 bis 17:00 Uhr (14-tägig)
Termine: 28.01. Gesellschaftsspiele
11.02. Faschingstanztee
25.02. Diavortrag „Die Insel Usedom mit den drei Kaiserbädern“
08.03. Frauentag in der „Wolke 14“
11.03. Tanztee

- Freitag**
- Bauchtanz für Kinder 14:30 bis 16:00 Uhr
(wöchentlich)

Veranstaltungen

- 01. Februar 2010 – 05. Februar 2010
Ferien in der „Wolke 14“
- 11. Februar 2010 14:00 - 17:00 Uhr
Faschingstanztee zum Weiberfasching mit DJ Torsten Donau
- 13. Februar 2010 09:30 - 17:00 Uhr
Landesjugendspiele Tischtennis



- 16. Februar 2010 09:00 - 12:00 Uhr
Fasching des Schulzentrums Wolkenrasen
- 27. Februar 2010 18:00 - 20:00 Uhr
Tanz – Rueda für jedermann
Anmeldung in der „Wolke 14“ (Telefon 420198) oder vor Beginn
- 13. März 2010 20:00 - 22:00 Uhr
Musical „Schiffstrau – eine Reise ins Ungewisse“

- 18. März 2010 14:00 - 15:30 Uhr
Diavortrag „Auf Kaiserfahrt durch das Stettiner Haff“
- 20. März 2010 18:00 - 20:00 Uhr
Tanz – Rueda für jedermann
Anmeldung in der „Wolke 14“ (Telefon 420198) oder vor Beginn
- 22. März 2010 19:00 - 22:00 Uhr
Theatertage des Gymnasiums „Hermann Pistor“ Sonneberg
- 23. März 2010 19:00 - 22:00 Uhr
Theatertage des Gymnasiums „Hermann Pistor“ Sonneberg

Ferienprogramm vom 01. bis 05.02.2010

- Montag, 01. Februar 2009**
09:30 - 11:30 Uhr Filmvorführung
13:00 - 15:00 Uhr Spielenachmittag
- Dienstag, 02. Februar 2010**
09:30 - 12:00 Uhr Basteln von Faschingsmasken und Dekoration
13:00 - 16:00 Uhr Faschingsparty für die Ferienkinder
- Mittwoch, 03. Februar 2010**
09:30 - 11:30 Uhr kleine sportliche Spiele
* Staffelwettbewerbe
* Brennball
* Zweifelderball
13:00 - 15:00 Uhr Karaoke - Wettbewerb
- Donnerstag, 04. Februar 2010**
ab 10:00 Uhr Tischtennisturnier für Kinder und Jugendliche
- Freitag, 05. Februar 2010**
10:00 - 12:00 Uhr Filmvorführung
Treffpunkt: Für alle interessierten Kinder jeweils 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung im Stadtteilzentrum Wolkenrasen „Wolke 14“
Anmeldung: Im Stadtteilzentrum „Wolke 14“
Telefon 420198
Hinweis: Bitte Turnschuhe für die Sporthalle mitbringen.
Für die Kinder und Jugendlichen wird ein kleiner Imbiss zu einem günstigen Preis angeboten.
(Änderungen vorbehalten)

Das Barometer: Heiter bis wolkig

Als ich letztes mal wieder über meinem Wolkenrasen eine Runde schwebte, vernahm ich von unten nach oben recht hohle Worte: Da gebe es jetzt erneut so einen protzigen Neubau wie früher den Fresswürfel und keiner gehe hin. Ist natürlich völliger Quatsch. Erstens sind seit der Eröffnung schon jede Menge Leute hin- und reingegangen und zweitens ist da auch ne ganze Menge los. Oder wollen die Sumbarcher etwa wieder von ihrem Image Gebrauch machen, dass sie erst mal alles in Frage stellen und erklären, warum etwas nicht funktioniere. Das hoffe ich doch nicht. Denn die wahren Leute von heute packen lieber mit an, statt nur zu nölen. Es wird im Neubau nämlich schon fleißig getanzt, kontrovers diskutiert, Sport getrieben. Und eine eigene Zeitung haben wir jetzt auch schon. Wer kann das schon von sich behaupten?

Natürlich gibt es auch im Wolkenrasen noch viel zu tun: Themen wie Ruhestörungen im Birkenwäldchen oder in der Tiefgarage, Schandfleck 150er Block, fehlende Bänke für Senioren im Park und zu wenig Farbe im ganzen Wohngebiet sind nur einige. Geschäftsleute und Kunden klagen z. B. über zu wenig Parkplätze, andere über fehlende Einkaufsmöglichkeiten wie etwa einen Blumenladen. Mag ja so sein. Aber die Devise kann doch nur lauten: Mitmachen statt miesmachen! Wenn wir die Dinge nicht ansprechen und uns selber helfen, dann tut sich nichts. Und genau dafür ist das neue Stadtteilzentrum ja der richtige Treff. Von Jung bis Alt. Wir sehen uns also.

Eure Wolke



Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg
Postanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofsplatz 1 96515 Sonneberg
Sitz der Redaktion: Stadtteilzentrum Wolkenrasen
„Wolke 14“ Friesenstraße 14
96515 Sonneberg
Projektleitung: Barbara Reuter
Redaktionsleitung: Thomas Höfling

Redaktionsmitglieder:
Maren Conrad, Herma Fuchs, Luise Jentsch, Christiane Sitter, Andreas Schneider, Wolfgang Sitter
Druck: Südhüringer Druckerei und Verlagshaus GmbH & Co. Druckzentrum KG; Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Erscheinungsweise: Die Stadtteilzeitung erscheint jeden zweiten Monat.
Auflage: 4000 Exemplare
Gefördert durch:

